

## **Altlichtenwarth. Geschichte und Geschichten**

Gesammelte Texte 1982 – 2015 von Richard Edl

Das Buch versammelt Texte, die über vier Jahrzehnte über Altlichtenwarth entstanden sind. Zu Beginn sind die Beiträge zu den Pfarrbriefen der Pfarre Altlichtenwarth zusammengestellt, die von 1993 bis 2001 unter der Rubrik „Aus der Pfarrchronik“ erschienen sind. Das Spektrum der insgesamt 30 Beiträge ist sehr weit gefasst. Es sind Dorfgeschehnisse, die der Pfarrchronik entnommen sind, oder Neuigkeiten zur Geschichte der Kirche. Im Jahre 2000 wird etwa das große Altlichtenwarther Pfarrarchiv vorgestellt, das frisch geordnet und inventarisiert aus Wien zurückgekehrt ist.

Es folgen kleinere Beiträge, wie die Folder über Gemeinde und Kirche aus den 1990er Jahren, Buchbeiträge über Altlichtenwarth, zwei Buchbesprechungen des Altlichtenwarth-Buches „Pfarr- und Alltagsgeschichte“.

Über die Erdställe von Altlichtenwarth berichtet der Beitrag aus dem Fachjournal „Der Erdstall“ von 1995. Das Pfarrarchiv besitzt eines der wenigen Dokumente im Weinviertel, das Erdställe schon um das Jahr 1700 erwähnt, eine ganz große Seltenheit.

In dem Beitrag „Die Schwedenzeit aus der Sicht eines Weinviertler Dorfes“ wird in über elf Seiten von dem schrecklichen Massaker von 1645/46 berichtet. Dazu gibt es ein wichtiges Dokument im Pfarrarchiv, das alle Getöteten namentlich auflistet. 309 Zivilpersonen wurden im Zuge der Schwedenkriege in Altlichtenwarth hingeschlachtet. Die Sage vom Blutkirtag berichtet davon.

Im Beitrag von 2015 wird ausführlich über die Grabsteine des Kirchenfriedhofs erzählt. Die besonderen Sandsteingrabsteine aus den Jahrzehnten von 1700 bis 1760 wurden renoviert. Über die bestatteten Personen war einiges herauszufinden. Die Schmiedeisengrabkreuze wurden vom Bundesdenkmalamt restauriert und von einem Schmiedespezialisten genau untersucht. Dabei haben sich auch erstaunliche Erkenntnisse gewinnen lassen.

Und zuletzt findet sich die Festschrift der Freiwilligen Feuerwehr von 1982, die anlässlich des 100 jährigen Bestehens der Feuerwehr herausgegeben wurde. Das war meine erste Beschäftigung mit der Geschichte von Altlichtenwarth, angeregt vom damaligen Feuerwehrhauptmann Franz Gaismeier. Vor mittlerweile 40 Jahren...